

Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ideallösung für Küchen,
Badezimmer, WC, Wart-
zimmer, Labors

Der neueste Fenster-Ventilator

XPELAIR
mit IRIS-Verschluss. **V 350 C**

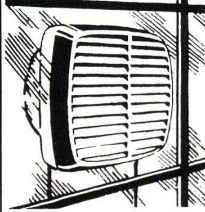
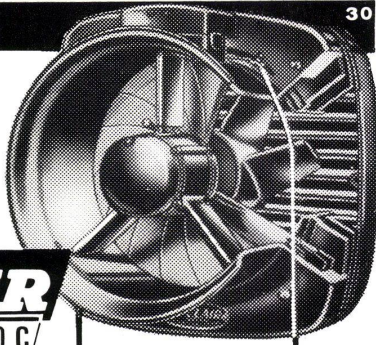
Immer ein angenehmes Klima.
Keine Zugluft, keine Dampf-, Fett-
und Rauchniederschläge, keine
unliebsamen Küchengerüche in
der Wohnung mehr!

- Einfachstes Einbauen in Fen-
ster oder Mauern
- Witterungsbeständig da Wet-
terschutzschirm, Gehäuse,
Propeller & Irisverschluss aus
Presstoff
- Ruhig laufender Motor mit lan-
ger Lebensdauer
- Nylonkordel zur Betätigung
des Schalters und der Iris-
blende



Alles Nähere durch.

A. WIDMER AG. ZÜRICH, Talacker 35 Tel. (051) 23 03 11



Nur Fr. 145.-

30

Wettbewerbe

Neuausgeschriebene Wettbewerbe

Neues Schulhaus in Schwanden GL

Der Schulrat von Schwanden eröffnet unter den im Kanton Glarus verbürgerten oder mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen selbständigen Fachleuten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Primarschulhaus. Die von den Bewerbern zugezogenen, namentlich aufgeführten Mitarbeiter unterstehen denselben Bedingungen. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 20.- bei Herrn F. Luchsinger, Präsident der Baukommission, bezogen werden. Eingabetermin: 15. November 1956. Für vier bis fünf Preise und Ankäufe stehen Fr. 10 000.- zur Verfügung. Preisgericht: Pfr. F. Wichser, Präsident des Schulrates; Tobias Bühler, Gemeinderat; Alfred Roth, Architekt BSA SIA; Bruno Giacometti, Architekt BSA SIA; Walter Niehus, Architekt BSA SIA (alle in Zürich); mit beratender Stimme: F. Kamm, Lehrer.

Ideenwettbewerb zur Erweiterung des Stadthauses in Schaffhausen

Der Stadtrat von Schaffhausen ist ausschreibende Behörde. Teilnahmeberechtigt sind schaffhausische Architekten und alle seit 1. Januar 1955 in Schaffhausen niedergelassenen Architekten (Unselbständige bedürfen der Einwilligung des Arbeitgebers). Es werden fünf auswärtige Firmen eingeladen. Fachrichter sind: G. Haug, Stadtbaumeister, Schaffhausen; A. Kellermüller, Winterthur; R. Landolt, Zürich; W. Stücheli, Zürich; F. Scheibler, Winterthur, Ersatzmann. Zur Prämierung von 5-6 Entwürfen stehen Fr. 22 000.-, für allfällige Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse 1:200, Fassaden 1:200, Detail 1:20, Schnitte 1:200, Nutzflächenzusammenstellung, kubische Berechnung Modell 1:200. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 40.- beim Sekretariat der städtischen Bauverwaltung Schaffhausen bezogen werden. Frage-termin 30. November 1956. Abgabetermin 9. März 1957.

Gewerbeschulhaus beim Tellingring in Aarau

Der Gemeinderat der Stadt Aarau eröffnet einen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Gewerbeschulhaus beim Tellingring in Aarau. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1955 im Gebiete des Kantons Aargau zivilrechtlich Wohnsitz haben oder in Aarau Bürger sind, und vier eingeladene Architekten. Unselbständig erwerbende Fachleute, die diese Bedingungen erfüllen, haben beim Bezug der Unterlagen eine schriftliche Teilnahmebewilligung ihres Arbeitgebers beizubringen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung eines Betrages von Fr. 40.- auf der Kanzlei der Bauverwaltung der Stadt Aarau (Pestalozzischulhaus) bezogen werden. Die Projekte sind bis spätestens 28. Februar 1957, 18 Uhr, der städtischen Bauverwaltung einzureichen.

Altersheim in Köniz BE

Der Gemeinderat von Köniz hat unter den ortsansässigen Architekten für das in Aussicht genommene Gemeindealtersheim einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Die Entwürfe sind bis 7. Januar 1957 einzureichen. Raumprogramm: 30 Einer- und 5 Zweierzimmer mit einer Grundfläche von 15 bzw. 18 m², Tagesräume für Frauen und Männer, Empfangszimmer, Büro, Bibliothek und Arztzimmer. Für die Heimleitung und die Angestellten sind 8 Räume vorgesehen. Das Bauvorhaben soll Küchen, Vorratsräume, Toiletten, Badezimmer, Abstellräume, Garage und Nutzräume aufnehmen. Die Räume werden auf 2 Trakte verteilt. Die Baukosten sind auf 1 ca. Million Fr. errechnet, 150 000 Fr. für Mobiliare nicht einbezogen. Unterlagen können gegen eine Hinterlage von 20 Fr. beim Hochbauamt Köniz bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Evangelisch-reformiertes Kirchengemeindehaus mit Pfarrhaus in Biberist SO

In einem beschränkten Wettbewerb unter fünf Teilnehmern fällt das Preisgericht, dem als Architekten Stadtbaumeister H. Luder, Solothurn, F. Naef, Gerlafingen, und H. Walther, Solothurn, angehört, folgenden Entscheid:
1. Preis Fr. 600.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: O. Sattler, Solothurn.
2. Preis Fr. 350.-: P. Altenburger, Solothurn.
3. Preis Fr. 250.-: H. Weibel, Biberist.
Zudem erhält jeder der fünf Projektverfasser eine Entschädigung von Fr. 700.-.

Altersheim Niederuzwil

Projektauftrag, welchem von sechs eingeladenen Architekten entsprochen wurde. Die begutachtende Kommission, in welcher die Architekten R. Landolt, Zürich, und A. Kellermüller, Winterthur, saßen, beantragte, H. Denzler, Uzwill, und H. Brunner & Sohn, Wattwil, mit der nochmaligen Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Die endgültige Weiterbearbeitung des Projektes wurde jedoch vom Gemeinderat H. Denzler, Uzwill, übertragen.

Primarschulhaus in Güttingen

Beschränkter Projektwettbewerb. Es sind fünf Projekte rechtzeitig eingereicht worden. Fachleute im Preisgericht: E. Boßhardt, A. Kellermüller, Winterthur; W. Henne, Schaffhausen. Ergebnis:
1. Preis Fr. 1400.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: K. Häberli, Bischofszell.
2. Preis Fr. 1300.-: Adolf Ilg, Kreuzlingen.
3. Preis Fr. 600.-: Gremlı & Hartmann, Kreuzlingen.
Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 700.-.

Oberstufenschulhaus in Urdorf

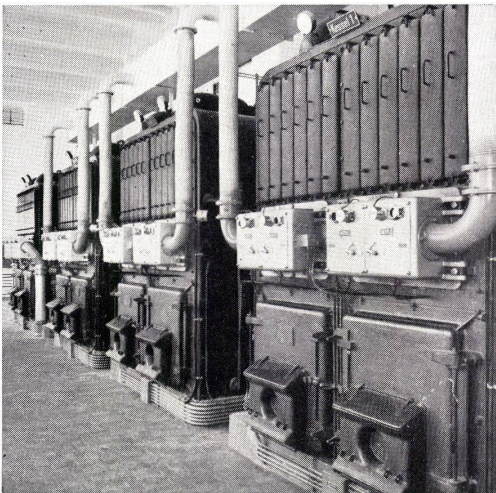
Auf Empfehlung des Preisgerichtes hatte die Schulpflege die beiden ersten Preisgewinner des Projektwettbewerbes mit der Neubearbeitung ihrer Projekte beauftragt. Das Preisgericht kam nach eingehender Würdigung der beiden sorgfältig weiterentwickelten, klar dargestellten Projekte dazu, dasjenige von Architekt Hans Hubacher zur Ausführung zu empfehlen.

Verwaltungs- und Feuerwehrgebäude in Meilen

Engerer Projektwettbewerb unter sechs Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: K. Stiefel, Herrliberg, K. Jucker, Küssnacht, M. Kopp, Zürich. Ergebnis:
1. Preis Fr. 2800.-: M. A. Wäpse, Biel.
2. Preis Fr. 200.-: J. Georg Wäpse, Meilen.
3. Preis Fr. 1700.-: Hch. Kunz, Meilen.
4. Preis Fr. 1000.-: Th. Laubi, Zürich.
Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden höchstklassierten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

OERTLI -Oelfeuerungen

für Zentralheizungen · Industrie · Gewerbe



wirtschaftlich · robust · betriebssicher

Ing. W. Oertli AG. Dübendorf-Zürich

Postfach Zürich 51 Telephon 051 / 96 65 71